

## Mut will gelernt sein

Oskar ist zwar erst neun Jahre alt, aber ein Abenteuer scheut er nie. Und so ist er auch ganz Feuer und Flamme, als sein Vater ihm vorschlägt, für drei Wochen ans Meer zu fahren. Ein Erholungsurlaub soll es allerdings nicht werden, denn statt Spa, Spiel und Tollerei in den Dörfern, muss ein altes Spukschloss dringend auf Vordermann gebracht werden. Derweil amüsieren sich seine ältere Schwester Lola und Baby Ben mit ihrer Mutter im Akazienweg drei. Und das ist auch gut so, denn schon seit längerem fühlt sich Oskar von seiner Familie alleingelassen. Nun endlich wird ihm die einmalige Gelegenheit gegeben, ein großes Abenteuer zu erleben.

Doch nicht nur eine aufregende Zeit erhofft sich der Neunjährige, sondern er hat auch einen geheimen Ferienplan im Gepäck, der die Lösung für all seine Probleme bringen soll. Er muss nur durchhalten und schon werden Bosse, Linus, Sinan und all die anderen ihn bald nie wieder ärgern können. Noch ahnt Oskars Vater nichts von dem Vorhaben seines Sohnes, und trotzdem durchkreuzt er dieses - wenn auch unbeabsichtigt. Zwar ist es im ersten Moment ein ziemlicher Schock für den Jungen, der nun all seine Zukunftsträume wegschwimmen sieht, aber selbst in der kleinsten Veränderung liegt eine große Chance - so auch in einer Zufallsbekanntschaft, die frischen Wind in die neugegründete Männer-WG bringt.

Das erste, was einem bei der Lektüre von "Oskars geheimer Ferienplan" einfällt, ist, dass man hier einen turbulenten Lesespaß mit Herz, Witz und jeder Menge Charme quasi auf dem Silbertablett serviert bekommt. Sigrid Zeevaert schreibt mit einem kleinen Augenzwinkern und läßt die Gefühle für sich sprechen. Auch wenn es hier Momente der Traurigkeit gibt, so muss man doch auch ganz viel Lachen, denn dieses Ferienabenteuer frech zu nennen, ist wahrlich keine Untertreibung. Und so gibt es auch keinen Grund, weshalb man auf "Oskars geheimer Ferienplan" verzichten sollte, denn Neunjährige erwartet hier ein kurzweiliges Vergnügen, bei dem die Zeit viel zu schnell verfliegt.

Susann Fleischer 04.04.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)